Zentralschweizer Polizeikonkordat

Medienmitteilung – Die Zentralschweizer Polizeikorps teilen mit:

«Rechts fahren, links überholen» – Toleranz fördert Verkehrsfluss

(Zentralschweiz, 13. August 2015)

Wer auf der Autobahn hartnäckig links oder in der Mitte fährt, behindert nicht nur den Verkehrsfluss, sondern provoziert auch gefährliche Überholmanöver. Die Polizei will die Verkehrsteilnehmenden für die Problematik des Linksfahrens sensibilisieren und lanciert die Kampagne «Rechts fahren, links überholen».

Die Polizeikorps der Zentralschweiz stellen vermehrt fest, dass der Verkehrsfluss auf den Autobahnen und Autostrassen mit mehreren Fahrstreifen durch hartnäckige Links- und Mittefahrer beeinträchtigt wird. Nicht selten kommt es zu gefährlichen Situationen und verbotenem Rechtsüberholen. Die Zentralschweizer Polizeikorps lancieren deshalb auf ihrem Autobahn- und Autostrassennetz eine gemeinsame Verkehrskampagne. Auf den dortigen Wechseltextanzeigen wird im Zeitraum vom 17. bis 23. August und vom 7. bis 13. September 2015, jeweils von 09:00 bis 16:00 Uhr und somit ausserhalb der Hauptverkehrszeit, der Slogan «Rechts fahren, links überholen» aufgeschaltet. Die Polizei fordert die Lenkerinnen und Lenker damit zu mehr Toleranz, gegenseitiger Rücksichtnahme und letztendlich zur Einhaltung der Verkehrsregeln auf. Das Ziel dieser polizeilichen Kampagne ist die Erhöhung des Verkehrsflusses und der Sicherheit auf den Schnellstrassen.

Das richtige Verkehrsverhalten

In der Schweiz gilt das Gebot, rechts zu fahren. Auf Strassen mit mehreren Fahrstreifen in der gleichen Richtung - also vor allem auf Autobahnen und Autostrassen - ist grundsätzlich der äusserste rechte Streifen zu benutzen. Und nicht etwa der mittlere, wie auf Schnellstrassen besonders häufig zu beobachten ist. Der linke und der mittlere Streifen dienen zum Überholen, zum Fahren in parallelen Kolonnen und zum Einspuren. Das nicht Benutzen des rechten Streifens kann zu einer Busse von 60 Franken und das Rechtsüberholen zu einer Anzeige sowie zu Administrativmassnahmen führen.

Die Zentralschweizer Polizeikorps wünschen Ihnen allzeit eine sichere Fahrt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei den Medienstellen der Zentralschweizer Polizeikorps und auf deren Internetseiten.

Luzerner Polizei	041 248 80 11	Kapo Schwyz	041 819 28 19
Kapo Nidwalden	041 618 44 66	Kapo Uri	041 875 28 28
Kapo Obwalden	041 666 65 58	Zuger Polizei	041 728 41 25